

09.06.2006 - Pressemitteilung WM – Dispex GmbH & Co KG

EinWeg für die WM

Anlässlich der Fußball WM 2006 werden wir uns verstärkt mit den Themen der Distribution und Entsorgung von Einweg beschäftigen müssen. Die Dispex zeigt auf, wie der GFGH in diesem Zusammenhang punkten kann.

Die deutsche Fußballnationalmannschaft gab heute pünktlich um 18.00 Uhr den Anpfiff zur WM. In den nächsten Wochen wird sich alles rund um den Fußball drehen, dann kann sich keiner mehr vor diesem Jahrhundert-Sportereignis in Deutschland retten – selbst Fußballmuffel werden es schwer haben, sich nicht mit der beliebtesten Sportart der Welt auseinander zu setzen. Nicht nur die Medien widmen sich dem weltbewegenden Sportereignis in 2006, auch der Handel lockt seine Kunden mit Angeboten, einer Vielzahl von Fanartikeln und längeren Ladenöffnungszeiten. Die WM sorgt folglich für Mehrumsatz und kurbelt die Wirtschaft an. 1:0 für Deutschland.

Eine deutlich spürbar positive Umsatzentwicklung meldeten bereits die Premium-Brauereien. Kurz vor dem Anpfiff zur WM sorgte die Bitburger Brauerei für Aufsehen. Aus Angst nicht ausreichend Mehrweg-Flaschen zur WM liefern zu können, rief die in der Eifel ansässige Brauerei eindringlich zur Rückgabe des Leerguts auf. Während der Fußballweltmeisterschaft wird nicht nur auf Mehrweg sondern auch auf Einweg gesetzt. Große Brauereien, wie z.B. Heineken, gehen offensiv in die Vermarktung der Dose, denn die Vermarktung von WM-Produkten ist mithilfe von Einweggebinden deutlich einfacher in Verkehr zu bringen. Insbesondere unseren ausländischen WM-Besuchern dürfte der Umgang mit Einweggebinden geläufiger und bequemer sein.

Daher werden wir uns in der WM-Zeit verstärkt mit Distributionsanfragen und Entsorgungsanforderungen von Einweg konfrontiert sehen. Um hier die Wünsche der Kunden schnellstmöglich befriedigen zu können, bietet die Dispex dem GFGH zwei Möglichkeiten unmittelbar an dem neuen Geschäftsfeld der Einwegentsorgung zu partizipieren und somit eine zusätzliche Dienstleistung darzustellen. Bei geringen Rücklaufmengen empfiehlt die Dispex sich an einen der zwölf Dispex-Gesellschaftern direkt zu wenden. Falls Sie eine wöchentliche Menge von ca. 30.000 Einweggebinden erwarten, empfiehlt die Dispex, sich direkt anzuschließen. Denn dies ist EinWeg vom GFGH für den GFGH mit dem Ziel der Zukunftssicherung unsere Branche. Nutzen Sie die Chance und punkten Sie bei Ihren Kunden!

Weitere Informationen erhalten Sie unter: www.dispex.de

Vor dem Hintergrund des bundeseinheitlichen Rücknahmesystem haben sich zwölf bedeutende Getränkefachgroßhändler zusammengefunden und die „Dispex GmbH & Co. KG“ gegründet, um ihre Einbindung in das zukünftige Einwegrücknahmesystem gemeinsam zu organisieren. Ziel der Dispex ist es, in dem Geschäftsfeld bepfandete Einweggetränke aktiv mitzuwirken, diese zu entsorgen und zu clearen. Durch Mengenbündelung und gemeinsame strategische Ausrichtung werden die anfallenden Prozesskosten entsprechend minimiert. Eine optimale und kostengünstige Einwegentsorgung aller Vertriebschienen (Getränkeabholmärkte, Gastronomie, Großverbraucher, Convenience-Store etc.) ist somit gewährleistet. Mit diesem Service haben sich die Dispex-Mitglieder ein neues Geschäftsfeld eröffnet, von dem alle Beteiligten profitieren.